

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 143 (2002)

Artikel: Die farbigen Tupfer im Leben und Schaffen des Paul Stöckli
Autor: Hügi, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1033687>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die farbigen Tupfer im Leben und Schaffen des Paul Stöckli

von Roland Hügi

Aus Anlass der «Start 01» und der Gedenkausstellung zum 10. Todestag des Stanser Künstlers Paul Stöckli hat die Kulturkommission Stansstad einen bleibenden Wert geschaffen: Das Buch «Farbspuren» In dem mehr als 100 Seiten starken Werk zeichnen diverse Leute, die Paul Stöckli gekannt haben und ihm zum Teil nahe gestanden sind, ein ganz persönliches Bild vom Stanser Kunstmaler, der 1991 verstorben ist.

Das Buch erlaubt einen vielleicht eher ungewohnten Einblick in die Person und das Schaffen Stöcklis. Es ist ein Versuch, den «farbigen» Stöckli zu zeigen, weg von Grau und Schwarz, die unbunten Farben, die über lange Zeit hinweg die Stimmung in den Werken von Paul Stöckli dominiert haben. Paul Stöckli – ein Schwarzmalerei? «Nein», schreibt Karl Bühlmann, der zusammen

mit dem Grafiker Fredi Businger für die Produktion des Buches verantwortlich war. «Es gibt in Stöcklis Schaffen die farbigen Tupfer in der Collage, die malerische Auseinandersetzung in Farbe bricht in unterschiedlicher Intensität immer wieder hervor, und das Alterswerk ist beinahe zur Gänze von einer feinfühlig-farbigen Zeichen- und Figurenwelt besetzt.» Diese Welt wird im Buch denn auch aufgegriffen, das einen feinen Überblick über die künstlerischen Farbtupfer erlaubt, die Paul Stöckli in seinem Leben hinterlassen hat.

Das Buch «Farbspuren» über die Person und das Schaffen von Paul Stöckli kostet 58 Franken und ist erhältlich bei der Kulturkommission Stansstad (www.stansstad.ch) oder beim Aktiv Verlag, Oberstmühle 3 6370 Stans, aktiv-verlag@druckcenter.com

